

Gemeinde Breiholz
Bauausschuss

**Protokoll der Bauausschusssitzung vom 09.04.2019
Gemeindezentrum Breiholz**

Anwesend:

GV Klaus Hohnsbehn (Ausschussvorsitzender)
Bürtl. Mitgl. Kerstin Rottmerhusen (Protokollführerin)
GV Thomas Thede
GV Jan Rathjen

entschuldigt fehlen:

GV Jens Radeck
GV Claus Junge
Bürtl. Mitgl. Jörg Bruhn

ferner anwesend:

Harald Klotzbücher (Bürgermeister)
Thorsten Marxen (stellv. Bgm.)
Anke Junge (Bestatterin)
Jens Reimers
Christoph Lange
Inga Ahl
Roswitha Brügge
Astrid Marxen
Regina Sievers

Beginn 19:30 Uhr

1.) Begrüßung:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

2.) Billigung der Niederschrift vom 26.11.2018 und der Niederschrift vom 19.01.2019

Die Niederschriften werden einstimmig genehmigt.

3.) Vorstellung der Friedhofsplanung

Erste Maßnahmen wurden ergriffen; die Hecke links vom Eingang wurde entfernt. Bgm. Harald Klotzbücher hat verschiedene Angebote eingeholt: Fa. Wohlgehagen ist der beste Anbieter Kirschlorbeer für 3321,00 €
Der Bauausschuß empfiehlt einstimmig das die im letzten Jahr neu angepflanzten Büsche versetzt werden an den Parkplatz.

Bestatterin Anke Junge würde gern einen Teil des Friedhofs übernehmen und für den Bereich auch die Pflege einer Fachfirma übergeben. Sie berichtet über die Friedhofsgestaltung beim Südfriedhof Neumünster.

Die Bestattungskultur ist im Wandel. 85 % Wald- und Ruheforste, 10 % Seebestattung und 5 % Erdbestattung. Ihr schwebt ein Kunstpark sowie Nachhaltigkeit vor. In den Städten liegt der Anteil an Urnen bei 80-90 %. 67 % Kirchenaustritte mit steigender Tendenz, ein Problem das es auch in Breiholz gibt.

Das Konzept besteht aus Stehle, Kunst, Park, nur Urnenbestattungen, keine Grabpflege, vergängliche Urnen. Blechurnen sind Auslaufmodelle, Holz ist vergänglicher. Geplant ist ein Trauerpavillon für die Bestattungen. Die Kunstobjekte wechseln, Künstler stellen 3 – 6 Monate aus um ihre Werke bekannt zu machen. Die Gemeinde stellt für 99 Jahre das Grundstück zur Verfügung. Für die Nachfolge ist durch die 2 Söhne gesorgt.

Es ist zu prüfen ob es rechtliche Hindernisse gibt einen Teil des Friedhofs an Anke Junge zu geben. Entscheidungen werden nicht heute gefällt, es werden Beratungen in den Ausschüssen stattfinden wenn die rechtliche Lage abgeklärt ist.

Die nächste Maßnahme ist die Umsetzung vom Eingangsbereich.

Am Ende der Hauptachse soll der Wasserhahn weg und statt dessen eine der großen alten Grabsteine hingestellt werden.

4.) Sporthallensanierung weitere Beratung

Fördergelder in Höhe von 500.000,00 € wurden bewilligt.

Thies Schmalfeldt wird die Arbeiten beaufsichtigen.

Der Architekt wird aus der Liste ausgesucht, alles soll in einer Hand liegen, nicht verschiedene Architekten für verschiedene Gewerke. Der Bürgermeister, sein Stellvertreter und der Vorsitzende des Bauausschusses sind zuständig.

Der Bauausschuß empfiehlt die drei zu bevollmächtigen die Aufträge zu erteilen.

5 Architekten wurden angeschrieben, 3 haben sich gemeldet. Auswahlverfahren soll bis Ende Mai stattfinden. Die Ausschreibung von den Architekten, Baugenehmigung beantragen August/September. Der Bau muss bis 30.11. fertig sein. Eine Übertragung der Fördergelder gibt es nicht.

Der Sportverein möchte den Betrieb aufrechterhalten, ansonsten brechen die Kurse weg wenn die Halle 6 Monate dicht bleibt.

1 Million Brutto aber insgesamt 1,2 Millionen nicht überschreiten. Architektenkosten sind nicht förderbar.

5.) Verschiedenes

Straßen:

Die Wegeseitengräben werden jedes Jahr stellenweise freigebaggert. Bastenberg, Rollerberg und Wiesenweg sind die Gräben nicht richtig gemacht worden.

Für 5228,00 € wird Fa. Holtorf die Reparatur der Einfahrt Fährstraße/Lohklindter Weg mit 56 m² Rasengittersteinen und Straßen-Borden durchführen.

Rollerberg:

Autoreifen, Metall, Steine sollten mal entfernt werden. Dafür sollte 1 Container für Bauschutt und 1 Container für Restmüll aufgestellt werden. Fa. Holtorf soll sich das mal anschauen.

Die Telekom möchte einen 40 m hohen Betonmast als Funkturm auf dem Rollerberg aufstellen. Die Gemeindemitglieder sind durch ein Informationsschreiben der Gemeinde darüber in Kenntnis zu setzen.

Badestelle:

am 04.05.2019 ist Aktionstag mit Sand neu schütten, neuer Anstrich und neue Schindeln für den Pavillon, neuer Anstrich für die Umkleide, neue Fahnen.

Fahrradständer reinigen und streichen. Gvin Inga Ahl erhält den Auftrag mit Gemeindearbeiter Rainer Kröger über die Beschaffung von Farben und Pinsel zu sprechen.

Außerhalb des Aktionstages soll der Maschendrahtzaun Richtung Rohwer entfernt werden. Knick und Weg gehören nicht der Gemeinde dürfen aber von ihr genutzt

werden. Die Badewiese gehört der Gemeinde. Die Boje soll durch eine andere ersetzt werden weil dort keine orangefarbene verwendet werden darf. Bgm. Klotzbücher soll eine neue Boje mit Kette bestellen.

GVin Inga Ahl kümmert sich um die Beschilderung „unbewachte Badestelle“ und „Hundeverbote“ und besorgt sie vom Materialhof. Sie fragt auch bei Nordland nach was die Erneuerung vom Holzschild und 3 Sitzbänken kosten soll.

Die Kante an der Badestelle wird zum Teil unterspült

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Unterschrift Vorsitzender

Unterschrift Protokollführer